



**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Bochum-Weitmar**

Gemeindebrief

Oktober 2026 – November 2026



Andacht

Der Fremde neben uns

„Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland“. (3. Mose 19, 33 u. 34)*

Wir leben in sehr bewegten Zeiten, quasi in der ganzen Welt, aber auch speziell in unserem Land. Es hat sich ein Stil entwickelt, der ganze Bevölkerungsgruppen unter Generalverdacht stellt und verantwortlich macht für Fehlentwicklungen im Land. Ich denke hier jetzt an **DIE** Ausländer.

Im Rahmen meiner Tätigkeit im Netzwerk Flüchtlingshilfe Eppendorf, die 2015 begann, habe ich schnell erkannt, dass es **DIE** Ausländer nicht gibt. Im persönlichen Gespräch hörst Du von Einzelschicksalen, die Dir den Atem rauben. Das bedrückendste Ereignis war, als sich ein Geflüchteter in der Unterkunft das Leben nahm, weil er aus der Heimat hören musste, dass seine Lieben umgekommen sind.

Wir haben Geflüchtete aus vielen verschiedenen Nationen betreut. Haben sie an unsere Sprache herangeführt und sie im Alltag unterstützt, z. B. auch bei Behördengängen. Die überwiegende Zahl unserer Schützlinge konnten wir in Brot und Arbeit bringen und sie leben heute mit ihren Familien in Wohnungen. In dem Haus, in dem ich bis vor kurzem lebte, wohnen seit 10 Jahren 2 Syrer, die sich nahtlos in die Hausgemeinschaft eingefügt haben. Der eine arbeitet bei einer großen Steuerberatungsgesellschaft, der andere im Handwerk.

Ich kann nicht verschweigen, dass es auch andere Entwicklungen gab. Menschen lernten unsere Sprache nicht und leben in sogenannten Parallelgesellschaften. Wir sehen, wie differenziert das Geschehen ist. Und auf unsere Fragen gibt auch die Bibel keine einfachen politischen Antworten. Aber auf eine andere Frage gibt sie eine erstaunlich klare Antwort: Wie begegnen wir dem Menschen, der als Fremder unter uns lebt?

Schon im Alten Testament erinnert Gott sein Volk immer wieder daran: Vergesst den Fremden nicht. Unterdrückt ihn nicht. Beugt sein Recht nicht. Und schließlich sogar: Liebt ihn wie euch selbst. Die Begründung ist bemerkenswert: „Denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen.“ Israel soll sich erinnern. An die eigene Fremdheit. An die Erfahrung, abhängig zu sein von der Haltung anderer.

Auch Jesus kennt das Leben in der Fremde. Als Kind flieht seine Familie vor Herodes nach Ägypten. **Und später sagt Jesus: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“.** (Matthäus 25,35)*

** Lutherübersetzung (2027)*

**ICH WAR FREMD UND IHR HABT
MICH AUFGENOMMEN**

Matthäus 25,35

Vielleicht verändert dieser Satz unseren Blick. Hinter dem Wort „Flüchtlinge“ stehen keine Zahlen, sondern Menschen. Menschen mit Namen und Gesichtern. Menschen, die Eltern und Kinder haben, Erinnerungen und Hoffnungen, Ängste und Träume.

Das bedeutet nicht, dass Christen über alle politischen Fragen gleicher Meinung sein müssen. Auch über Möglichkeiten und Grenzen von Zuwanderung darf und muss diskutiert werden. Aber die Diskussion darf uns nicht den Blick auf den einzelnen Menschen nehmen: Der Fremde bleibt unser Nächster!

Vielleicht beginnt christliche Nächstenliebe deshalb ganz unspektakulär: mit einem freundlichen Wort, mit Zuhören, mit Hilfe, wenn jemand unsere Sprache oder unsere Regeln noch nicht versteht, mit einer Einladung, mit der Bereitschaft, einen Menschen kennenzulernen, bevor wir über ihn urteilen. Gott sagt nicht: Der Fremde muss erst so werden wie du. Er sagt: „Du sollst ihn lieben wie dich selbst.“

Vielleicht ist das für uns heute Herausforderung und Zuspruch zugleich: Wir müssen nicht alle Probleme der Welt lösen. Aber wir können dafür sorgen, dass ein Mensch, der uns begegnet, ein wenig weniger fremd bleibt. Und vielleicht stellen wir dabei fest: Aus einem Fremden kann ein Nachbar werden. Aus einem Nachbarn ein Bekannter. Und aus einem Bekannten manchmal sogar ein Freund.

Ich wünsche uns allen viel Empathie und Weisheit im Umgang mit unseren Gästen. Gott segne und befähige uns dafür.

Bleibt behütet und bewahrt!

Euer Ralf Michalzik

P.S.:

Die Vielzahl der Bibelstellen im Alten und Neuen Testament zum Umgang mit Fremdlingen sprengt den Rahmen dieser Andacht. Gerne gebe ich Euch diese auf Anfrage.

Bautätigkeiten (Renovierung)

Im letzten Gemeindebrief Oktober/November haben wir über die umfangreichen Bauarbeiten an und in unserer Kapelle berichtet, die wir im Jahr 2025 durchgeführt haben. Auch in diesem Jahr wurden wieder einige notwendige Arbeiten durchgeführt, über die ich nachfolgend berichten möchte.

Nachdem wir gute Erfahrungen mit den Lichtverhältnissen der neuen Schallschutzdecke im hinteren Gruppenraum gemacht hatten und bereits Teile der alten Leuchten im Flur und im vorderen Gruppenraum heruntergefallen waren, haben wir uns entschlossen, alle alten Leuchten im vorderen Gruppenraum, im Flur und in der Küche durch LED-Lampen zu ersetzen.



Dann gibt es noch, vielleicht nicht allen bekannt, zwei Türen der Kapelle, die früher zu den nur von außen zugänglichen Toiletten führten, die linke Tür mit H beschriftet und die rechte mit einem D. Heute ist der rechte Zugang zur Damentoilette noch vorhanden, hinter der linken Tür verbirgt sich heute der Hausanschluss (Gas, Wasser, Strom).

Wie man unschwer erkennt, war ein Neuanstrich der Türen vor dem Wintereinbruch dringend erforderlich.

Auch eine Reinigung des Hausanschlussraumes wurde von den Stadtwerken sehr empfohlen und zu guter Letzt wurden auch noch die Gardinen gewaschen.

Der Sockel der Nordseite der Kapelle wurde bereits vor der Renovierung der Türen mit sonnengelber Farbe neu angestrichen.

Darüber hinaus wurden weitere Außenbereiche der Kapelle mit einem neuen Anstrich versehen und zwar die Wand neben dem Eingangsbereich und die Außenwand des Chor- bzw. Musikbereiches



Inzwischen ist der im letzten Jahr neu gestaltete barrierefreie Eingang auch zu einer blühenden Heidelandschaft geworden. Das hat in diesem Sommer allerdings dazu geführt, dass die noch jungen Pflanzen regelmäßig gegossen werden mussten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden, die zum Erhalt des Gemeindehauses beitragen und die sich im letzten Jahr besonders dafür eingesetzt haben, ganz herzlich bedanken.

Karl-Heinz Wehde





GOTT,
gib mir die
GELASSENHEIT,
die Dinge
hinzunehmen,
die ich nicht
ändern kann, den
MUT,
die Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die
WEISHEIT,
das eine vom
andern zu
unterscheiden.

Christoph Friedrich Oettinger

Herzliche Einladung

Eine reiche Ernte auch im Jahr 2026? Wir wissen, dass wir sie nicht nur unserer eigenen Arbeitskraft zu verdanken haben. Die Ernte und der Dank an Gott gehören deshalb zusammen.

ERNTEDANKFEST 2026

04. OKTOBER UM 11 UHR

IN DER EFG BOCHUM-WEITMAR



In diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest wieder beginnend mit einem Gottesdienst in der Kapelle. Anschließend laden wir zu einem gemeinsamen Beisammensein und einem Mittagessen in die unteren Räume der Kapelle ein.

An Erntedank werden wir wieder erinnert, wer uns täglich versorgt: Gott, der uns das ganze Jahr mit seiner Güte und Gnade begleitet. Weil wir dies erfahren dürfen, ist es gerade in der jetzigen Zeit wichtig, dass wir zur Ehre Gottes handeln und von dem, was wir empfangen haben, können wir weitergeben und uns auch finanziell für die bedürftigen Menschen in der Welt einsetzen. Das Erntedankfest bietet die Möglichkeit, danke zu sagen. In diesem Jahr bitten wir um eine Erntedankspende für die **Katastrophenhilfe** (Projekt Nepal).

Herzliche Einladung

Basteln für die Weihnachtszeit

Damit wir in diesem Jahr wegen der großen Nachfrage nicht wieder in Termindruck kommen, findet das **Basteln von Sternen und Weihnachtsschmuck** an drei Terminen im November statt: am **04., 11. und 18.11.2026** jeweils um **15:00 Uhr**. Alle, die Lust auf kreatives Gestalten haben, sind herzlich eingeladen.

Auch eigene Ideen sind willkommen.

Besondere Materialien, Schere, Kleber usw. können gerne mitgebracht werden.



Termine Oktober 2026

04	SO	11:00 Uhr: Erntedankgottesdienst Moderation: Gerda Schmidt Predigt: Prof. Dr. Wolfgang Hörner Zu Gast: Singekreis Hustadt Anschließend: Gemeinsames Mittagessen in den unteren Räumen der Kapelle
07	MI	15:00 Uhr: Kreativkreis in den unteren Räumen der Kapelle
09	FR	15:00 Uhr Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz
11	SO	09:30 Uhr Probe des Singkreises 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Moderation: Dr. Karl-Heinz Wehde Predigt: Prof. Dr. Friedhelm Munzel Anschließend: Kirchenkaffee in den unteren Räumen
11	SO	Mitgliederversammlung in Verbindung mit dem Gottesdienst (siehe Aushang in der Kapelle)
16	FR	15:00 Uhr Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz
21	MI	15:00 Uhr: Kreativkreis in den unteren Räumen der Kapelle
22	DO	Ausflug des JEK-Kreises (22. Bis 25.10.2026)
23	FR	15:00 Uhr: Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz



25	SO	09:30 Uhr Probe des Singkreises 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Moderation: Dr. Karl-Heinz Wehde Predigt: Toussaint Botuli Anschließend: Kirchenkaffee in den unteren Räumen
30	FR	15:00 Uhr: Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz

Termine November 2026

04	MI	15:00 Uhr: Kreativkreis „Basteln für die Weihnachtszeit“ in den unteren Räumen der Kapelle
06	FR	15:00 Uhr: Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz

08	SO	09:30 Uhr Probe des Singkreises 11:00 Uhr: Gottesdienst Moderation: Beate Martin Predigt: Pastorin Sarah Großart Anschließend: Kirchenkaffee in den unteren Räumen
09	MO	17:00 Uhr: „BIBEL im Gespräch“ mit Pastor Toussaint Botuli
09	MO	18:30 Uhr: Arbeitskreis Gottesdienst in den unteren Räumen der Kapelle
11	MI	15:00 Uhr: Kreativkreis „Basteln für die Weihnachtszeit“ in den unteren Räumen der Kapelle
13	FR	15:00 Uhr: Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz
18	MI	15:00 Uhr: Kreativkreis „Basteln für die Weihnachtszeit“ in den unteren Räumen der Kapelle
20	FR	15:00 Uhr: Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz
22	SO	09:30 Uhr Probe des Singkreises 11:00 Uhr: Gottesdienst Moderation: Ralf Michalzik Predigt: Pastor Toussaint Botuli Anschließend: Kirchenkaffee in den unteren Räumen
23	MO	17:00 Uhr: „BIBEL im Gespräch“ mit Pastor Toussaint Botuli
25	MI	15:00 Uhr: Kreativkreis in den unteren Räumen der Kapelle
27	FR	15:00 Uhr: Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz



Ewigkeitssonntag 22.11.2026



**Ich gehe nicht weg.
Hab' meine Frist verlängert.
Neue Zeitreise.
Offene Welt.
Habe dich sicher
in meiner Seele.
Ich trag' dich bei mir,
bis der Vorhang fällt
Ich trag' dich bei mir,
bis der Vorhang fällt.**

Aus „Der Weg“
von Herbert Grönemeyer

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Geburtstage im Oktober

02.10. Jutta Schulte

09.10. Dieter Treute

19.10. Michael Wiedemann

26.10. Renate Aliman



Gott,
manchmal ist die Freiheit,
die du mir schenken willst,
eine Zumutung.

Ich habe Angst davor,
in ihr zu leben.

Was mir so schwer
auf den Schultern liegt,
verspricht mir doch Sicherheit.
Und Kontrolle.

Ermutige mich immer wieder,
die Freiheit zu wagen,
die du mir schenken willst
und leite mich zu dir.

TINA WILLMS

Oktober

Foto: Hillbricht

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Geburtstage im November

01.11. Marvil Ndongala
13.11. Gerd Kühnemuth
17.11. Gabriele Martin
22.11. Chaira Ndongala
24.11. Prof. Dr. Wolfgang Hörner
24.11. Helmut Neuschrack

**Langsame, leise Tage.
Die Stunden summen
ihren Novemberblues.
Melancholisches Blau
auf grauem Grund.
Zeit für einen Tee.
Zeit, um zu lauschen.**

**Ich wünsche dir,
dass du die Schönheit
vernehmen kannst
in den Tagen,
die erzählen vom Fallen.**

**Hör doch: Den Takt,
der alles zusammenführt,
gibt eine Hand,
die dich hält.**

TINA WILLMS

im November

Foto: Daniela Hillbricht

**Wir bitten Euch für die Geschwister zu beten,
die wegen ihres Alters oder aus Krankheits-
gründen darum gebeten haben.**

Claus Strieder
Rita Bortz
Lisa Jurgilas

GOTT,

wo etwas in mir wund ist,
sei du Trost.

Wo ich Heilung brauche,
sei du Licht und Kraft.

Lege Frieden in mein Herz
und Hoffnung auf meinen Weg.

Amen

Impressum

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bochum-Weitmar
Am Steinknapp 56a
44795 Bochum

Redaktionsteam

Dr. Karl-Heinz Wehde
(verantwortlich)
Tel.: 0234 / 475115,
Ralf Michalzik, Karin Romahn,

Bilder

Titelbild: epd bild/Neetz; Seite
3: Anne-Liese Hammann Jean-
not, Deutsches WGT Komitee
e.V. Seite 4, 5 und 8: Karl-
Heinz Wehde; Seite 7: epd
bild/Anke Bingel; alle anderen:
gemeindebrief.de

Redaktionsschluss

für die Ausgabe
Dezember 2026 bis Januar
2027 ist der 15.12.2026.

Sing- und Instrumentalkreis

Beate Martin
Tel.: 0234/595376

Spaziergang / Kreativkreis

Dieter Treute
Tel.: 0234/3249448

Lauf- und Walkinggruppe

Dr. Karl-Heinz Wehde
Tel.: 0234/475115

Kontakt

Alle Informationen zu unserem Gemeindeleben, zu unseren Veranstaltungen und zu den verschiedenen Kreisen und Gruppen unserer Gemeinde gibt es auf unserer Homepage.

Neugierig geworden?

Dann schau gerne vorbei und sei willkommen.

– Wir freuen uns auf dich.

**Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bochum-Weitmar
Am Steinknapp 56a
44795 Bochum**

Dr. Karl-Heinz Wehde
Am Steinknapp 56
44795 Bochum
Telefon: 0234 / 475115



E-Mail: efg-bochum-weitmar@t-online.de

Internet: www.efg-bochum-weitmar.de

Gemeindekonto: Sparkasse Bochum
IBAN: DE81 4305 0001 0018 3043 78
BIC: WELADED1BOC